

KVD Clasen erklärte, dass es in der der Einladung als Anhang 2 zu Anlage 1 beigefügten Übersicht der im Rhein-Sieg-Kreis eingerichteten internationalen Vorbereitungs- und Förderklassen seit dem Stichtag zu Veränderungen gekommen sei. Eine aktualisierte Fassung werde den Ausschussmitgliedern ausgehändigt und auch der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt. Insgesamt sei festzustellen, dass unverändert ein großer Bedarf bestehe und noch viele zusätzliche Klassen in Planung seien. Problematisch sei, dass an vielen Schulen kaum noch Räume zur Verfügung stünden, so dass die Schulleitungen gezwungen seien, zu improvisieren.

Auf Nachfrage der Abg. Göllner erwiderte KVD Clasen, dass am Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef zum 2. Schulhalbjahr des laufenden Schuljahres zunächst eine internationale Förderklasse eingerichtet werde.

Dezernent Wagner stellte fest, dass durch die Betreuung der Flüchtlinge in den internationalen Förderklassen ein erhöhter Bedarf an Schulsozialarbeit zu verzeichnen sei. Nach der Schaffung einer Stelle am Berufskolleg Siegburg habe inzwischen der Schulleiter des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef um Einrichtung einer zusätzlichen Schulsozialarbeiterstelle gebeten. Aufgrund des sehr kurzfristig vorgetragenen Anliegens habe man dieses Thema nicht mehr auf die heutige Tagesordnung aufnehmen können. Zu diesem Thema werde man im Ausschuss aber in Zukunft noch Beratungen führen müssen.

KVD Clasen entschuldigte das Fehlen der Schulaufsichtsbeamten, deren Teilnahme aufgrund eines von der Bezirksregierung anberaumten Termins nicht möglich sei. Ergänzend sei zu sagen, dass für alle internationalen Klassen jeweils eine halbe Lehrerstelle zur Verfügung gestellt werde. Bei zwei eingerichteten Klassen habe man also Anspruch auf eine volle Stelle. Bei Grundschulen mit einer Vorbereitungsklasse werde häufig so verfahren, dass sich zwei Grundschulen eine Stelle teilten. Schwierig sei es, aufgrund der großen Nachfrage Lehrkräfte mit der Qualifikation „Deutsch als Zweitsprache“ oder „Deutsch als Fremdsprache“ zu finden. Insgesamt sei festzustellen, dass sich viele Lehrkräfte auch ohne Zusatzausbildung mit Enthusiasmus und Engagement dieser Aufgabe stellten. All diesen Lehrkräften müsse für ihre Arbeit, die oft über die normale Stundenzahl hinausgehe, ein großes Kompliment gemacht werden.